

Vorlesungsverzeichnis

B.A. Medienkultur

Winter 2020/21

Stand 21.05.2021

B.A. Medienkultur	5
Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte	5
Praxismodule	5
Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie	5
Einführungsmodul Medienökonomie	8
Studienmodule	10
Fachgebiet Kulturwissenschaft	10
Archiv 1	10
Die Stadt als Medium	11
Diskursanalyse/Wissensgeschichte	12
Diversity 1	13
Diversity 2	13
EMK 3	13
Europäische Medienkultur 1: Komische Genres in Europa	13
Europäische Medienkultur 3: Schauplätze der Erinnerung	15
Film in Theorie und Praxis	15
Gegenentwürfe: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze	15
Infrastrukturen 1	15
Infrastrukturen 2	15
Kapseln	16
Kathedralen	16
Kulturelle Überlieferungen	16
Kulturtechniken 2	16
Phantastische Literatur	16
Pop 2	16
Ringvorlesung Milieu	16
Stadt erzählen	16
Textarbeit	17
The Coming Catastrophe	17
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	17
Weltentwürfe 1	17
Weltentwürfe 2	17
Zeichentheorie	17
Fachgebiet Medienwissenschaft	18

Alte Medien	18
Bild-Forschung	19
Bildtheorie	20
Black Theory	21
Die Lesbarkeit des Menschen. Medien und Kulturtechniken der Physiognomik	22
Die Stadt als Medium	22
Digitalisierung	24
Diversity 1	24
Diversity 2	24
Film in Theorie und Praxis	24
Filmkritik	24
Flow	24
Kathedralen	24
Medienästhetik: Bild & Ereignis	24
Medien des Rechts	26
Pop 1	26
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	26
Ringvorlesung Milieu	26
Soziologische Theorie	27
Stadt erzählen	28
Textarbeit	28
The Coming Catastrophe	28
Transcultural Cinema	28
Von Caligari zu Hitler?	28
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	28
Weltentwürfe 2	28
Zeichentheorie	28
Fachgebiet Medienökonomie	29
Grundlagen der Analyse von Medienmärkten	29
Grundlagen Medienökonomie 2	29
Maker Movement und Mikroindustrialisierung	29
Medienökonomie 1	29
Medienökonomie 2	30
Medienökonomie 3	30
Medienökonomie 4	30

Projektmodule	30
Fachgebiet Kulturwissenschaft	30
Archiv- und Literaturforschung 1	30
Archiv- und Literaturforschung 2	30
Kontexte der Moderne	31
Kultursoziologie 2	31
Kulturtechniken 2	32
Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von morgen	34
Mediale Welten 1	34
Medien des Konsums	34
Fachgebiet Medienwissenschaft	34
Archiv- und Literaturforschung 1	34
Audiomedien	34
Kontexte der Moderne	35
Kultursoziologie 2	35
Kulturtechniken	36
Mediale Welten 1	36
Medien des Konsums	36
Medien-Philosophie 1	37
Medienphilosophie 2	37
Perspektivität	37
Politische Ästhetik	37
Schauanordnungen	37
Fachgebiet Medienökonomie	37
Einführungsmodul Medienökonomie	37
Medienökonomie 1	37
Medienökonomie 1: Maker Movement und Mikroindustrialisierung	38
Medienökonomie 2	38
Medienökonomie 3	39
Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln	39
Kolloquien	39
Werkmodule	44

B.A. Medienkultur

Einführungsveranstaltung Medienkultur (B.A.):

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 10.00 Uhr, Hörsäle A-D, Marienstraße 13 C

Begrüßungsveranstaltung Europäische Medienkultur (B.A.):

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 12.00 Uhr, SR 015, Bauhausstraße 11

Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 29. Oktober 2020, ab 14.00 Uhr, Digital via Moodle: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=27591>

Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte

Introductory Module: Introduction to Media History

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Praxismodule

Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie

Introductory Module: Introduction to Media and Culture Theory

Modulverantwortliche: Dr. Simon Frisch, Prof. Dr. Jörg Paulus

417250000 Einführung in die Medientheorie

R. Engell, S. Frisch, M. Klaut, E. Krivanec, N.N., J. Paulus, H. Schmidgen, B. Siegert, A. Ziemann Verantw. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Digital via Moodle, ab 04.11.2020

Do, Einzel, 15:30 - 17:00, Klausur - Gruppe 1 Asbach Sporthalle, Florian-Geyer-Straße 77, 99427 Weimar, 18.02.2021 - 18.02.2021

Do, Einzel, 15:30 - 17:00, Klausur - Gruppe 2 Innenstadt Sporthalle, Gropiusstraße 1, 99423 Weimar, 18.02.2021 - 18.02.2021

Beschreibung

Die Vorlesung wird einen Überblick über maßgebliche Medientheorien des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts geben und dabei besonderes Augenmerk auf Konzepte legen, die den Studiengangs- und Forschungsschwerpunkt Weimar auszeichnen. Die Vorlesung wird von allen ProfessorInnen des Studiengangs Medienwissenschaft organisiert und abgehalten. Die Vorlesung wird einen Überblick über die maßgeblichen Medientheorien des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts geben und dabei besonderes Augenmerk auf Konzepte legen, die den Studiengangs- und Forschungsschwerpunkt Weimar auszeichnen. Die Vorlesung wird von allen ProfessorInnen des Studiengangs Medienwissenschaft organisiert und abgehalten.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodleraum an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass die Vorlesung als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine der Ringvorlesung.

Leistungsnachweis

Klausur

417250001 Filmanalyse

S. Frisch, M. Siegler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Gruppe 1 / Frisch, ab 02.11.2020

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Gruppe 2 / Frisch, ab 02.11.2020

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Gruppe 3 / Frisch, ab 02.11.2020

Mi, wöch., 11:15 - 12:45, Gruppe 4 / Siegler Lichthaus Kino (Kinosaal 1), Am Kirschberg 4, ab 04.11.2020

Mi, wöch., 13:00 - 14:30, Gruppe 5 / Siegler Lichthaus Kino (Kinosaal 1), Am Kirschberg 4, ab 04.11.2020

Mo, wöch., 13:00 - 18:00, Filmsichtung: Lichthaus-Kino (Kinosaal 1), ab 09.11.2020

Beschreibung

Filme sehen ist scheinbar leicht, über das Gesehen zu sprechen, bereitet oft Schwierigkeiten. Um die Filmerfahrung zu verarbeiten, zu vertiefen und in Worte zu überführen ist die Analyse ein erster Ansatz. Die Kunst der Filmanalyse besteht darin, den Film besser kennen zu lernen, ohne die Faszination und die Liebe zum Film zu ersticken.

Im Seminar werden die Grundlagen der Filmanalyse erarbeitet. Dazu zählen unter anderem Elemente wie Bild, Farbe, Kostüm, Schauspielstil, Setdesign, Montage, Ton, Beleuchtung, Narration. Im Zentrum jeder Sitzung stehen ein Film und eine Auswahl von Texten, die dazu dienen, einen bestimmten Aspekt der Filmanalyse zu erlernen. Wir werden üben, Filme ästhetisch zu bewerten und zu beschreiben. Wir wollen notwendige Kompetenzen erwerben, um mit Hilfe von filmanalytischen Betrachtungsweisen und Computerprogrammen audiovisuelle Präsentationen zu erstellen, in denen sie ihre Analyseergebnisse vorstellen. JedeR Studierende soll dabei die Moderation einer Sitzung übernehmen, um gut in die Praxis der Filmanalyse zu kommen.

Zum Seminar findet jeweils montags um 14:00 h eine Filmsichtung im Lichthaus-Kino statt (Kirschberg 4, Weimar).

Wichtig: Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars. Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Mail an: [simon.frisch\[at\]uni-weimar.de](mailto:simon.frisch[at]uni-weimar.de) oder [martin.siegler\[at\]uni-weimar.de](mailto:martin.siegler[at]uni-weimar.de)

Bemerkung

max 16 Teilnehmer_innen pro Gruppe

Voraussetzungen

Teilnahme an den wöchentlichen Filmvorführungen im Lichthauskino (Montags, 14:00 Uhr), Anmeldung im Moodleraum

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Mitarbeit; Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben. Beitrag eines Referats zum Seminar. Seminar-Abschlussarbeit in "Corona-bedingt" zu bestimmendem Format (wird im Seminar besprochen). Die Teilnahme an den Sichtungen am Mo um 14 h (im Kino oder online – wird bekanntgegeben) sind Voraussetzung zur Zulassung zu einem Seminarabschluss.

419240028 Propädeutikum/Textanalyse

S. Frisch, J. Paulus, F. Winter

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Paulus Digital via Moodle, ab 05.11.2020

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Frisch Digital via Moodle, ab 06.11.2020

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Winter Digital via Moodle, ab 06.11.2020

Beschreibung

Im Seminar werden die Grundlagen, Methoden und Handwerk des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Dabei geht es um wissenschaftliches Lesen, wissenschaftliches Schreiben, Recherchieren von Quellen, die Erarbeitung eines Bewusstseins für Quellen, die Generierung einer Fragestellung, eines Gegenstands und einer Perspektive. Weiter geht es um Format, Aufgabe und Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit und andere wissenschaftliche Formate wie Vortrag, Präsentation, Moderation und Gespräch. Andererseits wird anhand ausgewählter Texte in grundlegende Fragen und Theorien der Kulturwissenschaft eingeführt. Im Laufe des Seminars werden wir nach Möglichkeit wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Museen in Weimar und Umland kennenlernen.

Melden Sie sich bitte unbedingt vor der ersten Sitzung im Moodle-Raum an. Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Bemerkung

max 16 Teilnehmer_innen pro Gruppe

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben

Leistungsnachweis

ggf. Hausarbeit

445354 Übung zum Einführungsmodul**S. Frisch**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Gruppe 1 / Frisch Weimar Halle, Seminarraum 1 + 2 Zugang über den Südeingang (Schwanseestraße, Unesco-Platz) - Bitte der Beschilderung folgen., ab 05.11.2020

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Gruppe 2 / Frisch Weimar Halle, Seminarraum 1 + 2 Zugang über den Südeingang (Schwanseestraße, Unesco-Platz) - Bitte der Beschilderung folgen., ab 05.11.2020

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung werden die Inhalte der Vorlesung zur Medientheorie gemeinsam nachbereitet, besprochen und vertieft, insbesondere auch die Texte, die jeweils Grundlage der Vorlesungen waren.

Wir erschließen in der Lehrveranstaltung für unser Verständnis die unterschiedlichen Theorieansätze, üben aber auch die Methoden und die Formen akademischer Diskussionsweise und insbesondere die Formen der Textlektüre und die Techniken und Ansätze zur Erschließung und Aneignung wissenschaftlicher Texte.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Voraussetzungen

Verpflichtende Teilnahme im Rahmen des Einführungsmoduls in die Medien- und Kulturtheorie für B. A. Medienkultur.

Leistungsnachweis

Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben.

Einführungsmodul Medienökonomie

Introduction to Media Economics

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

417240006 Begleitkurs BWL: Einführung in das Medienmanagement

M. Drescher

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Weimar Halle, Kleiner Saal Zugang über die Nordseite (Bauhaus Museum) - Bitte der Beschilderung folgen., ab 03.11.2020

Di, Einzel, 10:00 - 11:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Wiederholungsklausur, 16.03.2021 - 16.03.2021

Beschreibung

Die Veranstaltung macht Studierende mit den Grundlagen des Medienmanagements vertraut. Anhand praktischer Beispiele soll ein grundlegender und breiter Überblick über Theorien und Modelle der Medienökonomie geboten werden. Auf diese Weise werden Kenntnisse vermittelt, die ein Verständnis sowohl von Medienmärkten als auch von Unternehmen im Mediensektor ermöglichen.

Voraussetzungen

Verpflichtende Teilnahme im Rahmen des Einführungsmoduls Medienökonomie

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis im Rahmen der Vorlesung Einführung in die BWL.

4447520 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

N.N.

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, digital via Moodle <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=27256> , ab 06.11.2020

Do, Einzel, 10:00 - 11:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Wiederholungsklausur, 18.03.2021 - 18.03.2021

Beschreibung

In der Veranstaltung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ erfolgt eine Einführung in die Bereiche Mikroökonomie, Makroökonomie und Wirtschaftspolitik. Ziel ist es, BA-Studierenden aus nicht ökonomischen Studiengängen einen breiten, ersten Einblick in die Volkswirtschaftslehre zu geben. Die Vorlesung verbindet hierbei Theorie (Mikroökonomie, Makroökonomie) und Anwendung (Wirtschaftspolitik). Damit sollen die Studierenden am Ende der Veranstaltung in der Lage sein, volkswirtschaftliche Fragestellungen, auch mit aktuellem Bezug, einordnen und beantworten zu können.

Im Rahmen der Veranstaltung zur Mikroökonomie werden zunächst grundlegende Tatbestände zur Haushalts- und Unternehmenstheorie erarbeitet. Als Beispiele sind der optimale Haushalts- und Produktionsplan zu nennen. Bei der Makroökonomie wird zum einen der Grundriss der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt, an dessen Ende die Berechnung von Größen wie dem BIP oder dem BNP stehen. Zum anderen werden makroökonomische Funktionen, z. B. hinsichtlich des Konsums oder der Investition, erörtert. Im Bereich der Wirtschaftspolitik werden aktuelle Fragestellungen bearbeitet. Der Bereich Geldpolitik wird hierbei – aus gegebenem Anlass – den größten Teil einnehmen.

Bemerkung

Lehrbeauftragte: Nadine Bartholome

Leistungsnachweis

Eine Klausur zusammen mit dem Begleitkurs „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (90 min, 90 Punkte)

4449243 Begleitkurs „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“

N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Digital via Moodle, ab 10.11.2020

Beschreibung

Im Begleitkurs „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ werden gezielt Inhalte aus der Vorlesung zur „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ aufgegriffen und vertiefend bearbeitet.

Bemerkung

Dozenten: Jan Henning Tetzlaff, Marc Peter

Termine werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Eine Klausur zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (90 min, 90 Punkte)

902001 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

H. Bargstädt, B. Bode, A. Toschka

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Mi, wöch., 17:15 - 18:45

Beschreibung

Studierende verfügen über Grundkenntnisse der verschiedenen betriebs- und volkswirtschaftlichen Teilbereiche sowie deren Zusammenhänge. Sie können wesentliche Sachprobleme verstehen, aktuelles Wirtschaftsgeschehen ökonomisch einordnen, kritisch und unter Überprüfung von Nachhaltigkeitsauswirkungen hinterfragen und Theorien auf praktische Fallbeispiele anwenden.

Ausgehend von den Grundlagen unternehmerischen Handelns und einem Grundverständnis der nachhaltigen Betriebswirtschaftslehre werden im Rahmen der Veranstaltung die folgenden Themengebiete erarbeitet: Marketing (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik), Produktion von Gütern und Dienstleistungen, Beschaffung und Supply Chain Management, Personalwirtschaft, Organisation, Konstitutive Entscheidungen (Wahl und Wechsel der Rechtsform), Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling, Nachhaltiges Management und Technologie- und Innovationsmanagement.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Students have basic knowledge of the various business and economic subareas as well as their correlations. They can understand essential issues, economically classify current economic events, critically scrutinize sustainability impacts and apply theories to practical case studies.

Based on the fundamentals of entrepreneurial activity and a basic understanding of sustainable business administration, the following topics will be developed during the course: Marketing (product, pricing, distribution and communication policies), production of goods and services, procurement and supply chain management, human resources, organization, constitutive decisions (choice and change of legal form), financing, accounting and controlling, sustainable management and technology and innovation management.

Bemerkung

Bitte tragen Sie sich zum Semesterstart in den Moodle-Kurs „Einführung in die BWL“ ein. Sämtliche Kommunikation findet dort statt.

Please register for the Moodle course "Einführung in die BWL" at the start of the semester. All communication takes place there.

Studienmodule

Fachgebiet Kulturwissenschaft

Archiv 1

Archive 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

420250000 Tinte. Medialität gefärbten Wassers

F. Winter

Seminar

Veranst. SWS: 2

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Digital via Moodle, ab 05.11.2020

Beschreibung

Tinte, ein Begriff der sich aus dem lateinischen als gefärbtes Wasser (*tinctoria aqua*) übersetzen lässt, ist uns als Flüssigkeit geschriebener Zeichen (noch) gut bekannt. Wir schreiben und drucken (fast) täglich mit Tinte. Wir lesen, fühlen und umgeben uns mit Tinte, ohne die Medialität dieses Stoffes, ihre Geschichte und Zukunft zu thematisieren. In einer Schwellenzeit ohne Wissen darüber, welche (unsichtbare) Rolle Tinte zukünftig in unserem Leben spielen wird, nehmen wir uns deshalb gemeinsam die Zeit und den Raum über die Medialität dieser gefärbten und färbenden Flüssigkeit nachzudenken. Wie ist der Ekel vor dem tintenklecksenden Säkulum zu verstehen, den wir aus Schillers Schauspiel *Die Räuber* kennen? Warum klebt am Skalpell vieler Ärzte metaphorisch Tinte? Wieso werden Tintenkleckse vom Medium der Prophezeiung zu einem Medium der Psychopathologie? Was ist eine Kopiertinte und weshalb sollten wir chemische Eigenschaften von Eisengallustinte kennen, um Kopiertinten selber herstellen zu können? Solche Fragen werden das Seminar leiten, indem wir anhand von historischen Dokumenten, literarischen und theoretischen Texten gemeinsame Diskussionen über die Medialität der Tinte eröffnen. Halten Sie Federkiele, Tintenstrahlendrucker und Pinsel bereit, denn auch Ihre Ideen einer praktischen Erfahrung von Tinte, ob Kalligraphie oder Copy Art, soll im Seminarplan berücksichtigt werden. Melden Sie sich bitte unbedingt vor der ersten Sitzung im Moodle-Raum an.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben

Leistungsnachweis

ggf. Hausarbeit

420250001 Zeitungsausschnitt und Kopie**J. Paulus**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Digital via Moodle, ab 06.11.2020

Beschreibung

In dem Seminar werden Kulturtechniken untersucht, die in Archivprozessen für längere Zeit eine grundlegende Rolle einnahmen, aber ebenso lange kaum in ihrer spezifischen Medialität und Funktionalität reflektiert wurden. Erst mit ihrem Verschwinden wurden sie als paradigmatische "Papierprojekte der Moderne" (Anke te Heesen) erkennbar. Diskutiert werden anhand von unterschiedlichen Sammlungen (auch solchen, die im Seminar erst entstehen) die Kontexte, in denen Zeitungsausschnitte und Kopien erstellt und übermittelt wurden (zum Beispiel in Briefen) sowie die Praktiken, mit denen sie archivarisch prozessiert wurden - bis hin zur Transformation im Zuge der Digitalisierung.

Leistungsnachweis

Studienarbeit / Essay

Die Stadt als Medium**The City As Medium**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

420250002 Die Stadt als Archiv (Stadt erzählen III)**J. Paulus, M. Weiland**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Digital via Moodle, ab 04.11.2020

Beschreibung

Städte sind Speichermedien, die von vergangenen wie gegenwärtigen Zeiten berichten. Sie treten uns nicht nur als materiell vorhandene und sozial erzeugte Größen, sondern auch als imaginär vorgestellte und sinnlich wahrgenommene Gebilde gegenüber. Als Ansammlungen von Symbolen und Texten, die immer wieder aufs Neue erlesen und erzählt werden. Als sinnliche Geographien, die gehört und gesehen, errochen und ertastet werden. Darauf verweisen nicht zuletzt gesellschaftliche Ausnahmesituationen, die bestimmte Aspekte der Stadtwahrnehmung hervorheben (etwa ihre mediale Vermitteltheit) und andere wiederum einschränken (etwa soziale Kontakte). Reagierte das moderne Erzählen auf den durch die Entstehung und Ausbreitung der Großstädte hervorgerufenen konstitutiven Wandel von Lebenswelten und Weltwahrnehmungen mit der Hervorbringung neuer künstlerischer Formen, so stellt sich auch aktuell die Frage, in welcher Weise Stadt angesichts der jüngsten Erfahrungen und Entwicklungen erzählt werden kann.

Im ersten Teil des Moduls werden wir dieser Frage vor allem anhand einer disziplinenübergreifenden Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen zur Lesbarkeit und Erzählbarkeit von Stadt(wahrnehmungen) nachgehen. Hierbei nehmen wir sowohl 'Klassiker' der modernen Theoriebildung als auch jüngste Buchpublikationen wie etwas Vittorio Lampugnani "Bedeutsame Belanglosigkeiten" in den Blick.

Das Seminar richtet sich primär an die Teilnehmer/innen des letzten Semesters; aber auch neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen. Falls Sie neu hinzukommen möchten, dann melden Sie sich bitte kurz per Mail an: marc.weiland@uni-weimar.de. Tragen Sie sich bitte im Moodle in den Kurs ein. Kennwort: Stadt

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Präsentation, Studienarbeit

420250003 Die Stadt als Buch (Stadt erzählen IV)

J. Paulus, M. Weiland

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 19:00 - 20:30, Digital via Moodle, ab 05.11.2020

Beschreibung

Städte sind Speichermedien, die von vergangenen wie gegenwärtigen Zeiten berichten. Sie treten uns nicht nur als materiell vorhandene und sozial erzeugte Größen, sondern auch als imaginär vorgestellte und sinnlich wahrgenommene Gebilde gegenüber. Als Ansammlungen von Symbolen und Texten, die immer wieder aufs Neue erlesen und erzählt werden. Als Sinnliche Geographien, die gehört und gesehen, errochen und ertastet werden. Darauf verweisen nicht zuletzt gesellschaftliche Ausnahmesituationen, die bestimmte Aspekte der Stadtwahrnehmung hervorheben (etwa ihre mediale Vermitteltheit) und andere wiederum einschränken (etwa soziale Kontakte). Reagierte das moderne Erzählen auf den durch die Entstehung und Ausbreitung der Großstädte hervorgerufenen konstitutiven Wandel von Lebenswelten und Weltwahrnehmungen mit der Hervorbringung neuer künstlerischer Formen, so stellt sich auch aktuell die Frage, in welcher Weise Stadt angesichts der jüngsten Erfahrungen und Entwicklungen erzählt werden kann.

In dem Seminar, das an eine Veranstaltung im Sommersemester anschließt, deren Besuch aber nicht vorausgesetzt wird, werden wir dieser Frage vor allem praxisorientiert anhand eines gemeinsamen Buchprojekts nachgehen. Dafür greifen wir zum einen auf Projekte aus dem letzten Semester zurück, die sich v.a. mit der virtuellen/medialen Erkundung des Städtischen beschäftigt haben. Zum anderen werden wir in einem (kreativen) Schreibseminar, das in Kooperation mit der Schreibschule der Uni Jena stattfinden wird, eigene Texte über Orte und Dinge des städtischen Raums - und die Geschichten, die sie erzählen - produzieren. Dies geschieht im Rahmen von geplanten Blockseminaren, deren Termine und Durchführung wir in der ersten einführenden Sitzung absprechen. Das Seminar richtet sich sowohl an die Teilnehmer/innen des letzten Semesters; als auch an neue Teilnehmer/innen. Falls Sie neu hinzukommen möchten, melden Sie sich bitte kurz per Mail an: marc.weiland@uni-weimar.de. Tragen Sie sich bitte im Moodle in den Kurs ein. Kennwort: Stadt

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Präsentation, Studienarbeit

Diskursanalyse/Wissensgeschichte

Discourse Analysis/History of Knowledge

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

420250004 Genres und Subgenres der Wissensgeschichte

J. Paulus

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Digital via Moodle, ab 06.11.2020

Beschreibung

Das Seminar führt in Fragestellungen der Wissensgeschichte ein, indem unterschiedliche, mit der Entstehung, Durchsetzung und Stabilisierung von Wissen verbundene Genres und Subgenres in ihrer jeweiligen Medialität untersucht werden.

Der Genitiv im Titel der Lehrveranstaltung ist dabei doppelt zu verstehen: einerseits geht es um Genres, die Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen sind. Dazu können Protokolle und Notizen ebenso zählen wie Gedichte, Gemälde oder Filme. Andererseits werden die spezifischen Genres und Subgenres

wissensgeschichtlicher Forschung selbst sowie die dabei zu Tage tretenden "Denkstile" diskutiert - von der durch den Surrealismus inspirierten "Diagonalen Wissenschaft" eines Roger Callois über Michel Serres bis hin zu Blogs, Podcasts und Science-Slams.

Leistungsnachweis

Studienarbeit / Essay

420250005 Vom Sichtbarwerden. Visuelle Diskurse analog und digital

F. Klemstein

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Digital via Moodle, ab 02.11.2020

Beschreibung

Das Seminar bietet eine Einführung in die Diskursanalyse, wobei eine Schwerpunktsetzung auf visuelle Diskurse erfolgt. Das Seminar fragt einerseits nach dem Verhältnis von Text und Bild und andererseits nach dem Wechselverhältnis von analogen und digitalen Medien zueinander. Die Erarbeitung von Diskursen in der Konstitution von Wissensordnungen ist dabei ebenso von Bedeutung wie die Frage nach Verfertigung und Darstellung von Wissen in verschiedenen Medien. Ausgehend von Michel Foucault werden dabei auch Aby Warburg, Ernst Cassirer und Martin Warnke vertiefend miteinbezogen.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, ggf. Referat und schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten)

Diversity 1

Diversity 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Diversity 2

Diversity 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

EMK 3

EMK 3

Modulverantwortliche: Dr. des. Nicole Kandioler

Europäische Medienkultur 1: Komische Genres in Europa

European Media Culture 1: Comedic Genres in Europe

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

420250006 Die europäische Filmkomödie

K. Hettich

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 05.11.2020 - 26.11.2020

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Infoveranstaltung, 12.11.2020 - 12.11.2020

Do, Einzel, 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 10.12.2020 - 10.12.2020

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 28.01.2021 - 04.02.2021

Beschreibung

Einführend werden vor dem Hintergrund verschiedener Theorien und Kategorien des Komischen die Möglichkeiten der Erzeugung filmischer Komik ausgelotet. Anschließend werden wir uns in den ersten Wochen des Seminars mit der Sichtung einiger Klassiker der Filmkomödie aus Europa sowie anhand von Filmausschnitten einen Überblick über Spielarten der Filmkomödie verschaffen (u.A. Slapstick-Komödie, Romantische Komödie und Screwball Comedy, Comedian Comedy, Satire und Parodie, Schwarze Komödie und Tragikomödie, Culture-Clash-Komödie). Die erarbeiteten Begrifflichkeiten dienen anschließend der Analyse, Verortung und Diskussion von Komödien des europäischen Gegenwartskinos. Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen europäischen Ländern und Regionen (u.a. aus Frankreich, Deutschland, Skandinavien und Südosteuropa), die über Ländergrenzen hinaus eine gewisse Publikumswirkung erzielt haben, werden wir nationalspezifischen und transnationalen Tendenzen nachspüren. Welche Strategien des Komischen werden eingesetzt? Welche individuellen, sozialen und politischen Missverhältnisse und Missverständnisse werden im Modus des Komischen verhandelt? Inwieweit gibt es gemeinsame Themen und Anknüpfungspunkte? Inwiefern kann ein grenzüberschreitendes Lachen angesichts kulturspezifischer Wissens- und Erfahrungshorizonte erschwert werden? Welche Potenziale birgt das Komödiengenre für die Bildung europäischer Identität(en)?

Um flexibel auf die Entwicklung der Pandemie-Lage reagieren zu können, ist das Seminar als Hybridkurs angelegt: Die Sitzungen zu den theoretischen Grundlagen werden im November nach Möglichkeit als Präsenzveranstaltungen mit der ganzen Gruppe im Unigebäude stattfinden. Anschließend wird es eine Phase der Projektarbeit und Projektpräsentation geben, die teils in digitalen Kleingruppengesprächen, teil vor Ort betreut und besprochen werden.

Bemerkung

Sichtungstermine nach dem Seminar: Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr

Voraussetzungen

Frühzeitige Anmeldung im Moodle-Kurs, Beantwortung von Einstiegsfragen bis zum 5.11.

Leistungsnachweis

- häusliche Textlektüre, eigenständige Recherchen und Filmsichtungen
- Projektarbeit in Kleingruppen (u.A. Erstellung einer wiki-Seite, mündliche Kurzpräsentation)
- Hausarbeit (12-15 S.)

420250007 Szenen des Komischen. Von Aristophanes bis Charlie Hebdo**E. Krivanec**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 05.11.2020

Beschreibung

Als Platon in seiner "Politeia" das Theater als am weitesten vom Reich der Ideen entfernte künstlerische Disziplin brandmarkt, hat das Theater – in Form der attischen Tragödie und Komödie – das Publikum der athenischen Polis bereits fest im Griff. Aristophanes macht sich höchst erfolgreich über (das Klischeebild des) Philosophen lustig und verschiebt auch sonst eine Fülle von – scheinbar sakrosankten – gesellschaftlichen Regeln und Tabus seiner Zeit, in seinen Stücken wohlgermerkt.

Diese frühe Konzeptionalisierung des Komischen mit Aristophanes ermöglicht uns einerseits, den Blick (von der schwierigen Beziehung des deutschsprachigen Theaters mit dem Komischen zu lösen und) auf Europa und seine

Vielfalt an historisch-geographischen Szenen, in denen das Komische einen Ort und einen (haltlosen) Halt findet, zu richten, andererseits ermöglicht sie, das Komische – in Abgrenzung etwa zum Humorvollen oder zum Amüsanten – in enge Beziehung zum menschlichen Körper und seinen Grundbedürfnissen, zu Genuss und Sexualität, zum Essen und Trinken, zum Gehen, Stolpern und Liegen, zu Begierden und Gemeinheiten, zu Widerständen und Anarchie, zur Schaffung und Auflösung von Identitäten, zu Masken und Typen zu setzen.

Ausgehend von Aristophanes sollen aber in diesem Seminar nicht nur theatralische Modi der Komik, obwohl diese in Europa eine weit wichtigere Rolle spielen als man zuweilen in den historisch kanonisierten Bühnenwerken erkennen kann, untersucht werden, sondern der Blick auch geweitet auf andere künstlerische Medien und Ausdrucksformen.

So können wir uns fragen, wie (zu bestimmten Zeitpunkten) eine zeichnerische Komik oder eine musikalische Komik ausgesehen haben mag.

Die Entwicklung einzelner komischer Genres hat meist sehr unmittelbar historische Gründe, erweist sich dann aber als durchaus beständig und Zeiten überdauernd. Häufig werden wir auch feststellen können, dass einzelne Modi des Komischen über verschiedene Zeiten und Medien hinweg migrieren wie etwa der Slapstick seinen Weg von der Commedia dell'Arte über die Clownsauftritte in Zirkus und Varieté hinein in den Stummfilm und weiter über die Theateravantgarden in zeitgenössischen Tanz und Performance findet.

Voraussetzungen

Teilnahme an Präsenzeinheiten und Online-Meetings, Bereitschaft zur eigenständigen Bearbeitung eines Themas in mehreren Etappen während des Semesters

Leistungsnachweis

Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, kleinere Zwischenpräsentationen (tw. online), Abschlusspräsentation, Hausarbeit in einem der beiden Seminare des EMK 1-Moduls

Europäische Medienkultur 3: Schauplätze der Erinnerung

European Media Culture 3: Scenes of Remembrance

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Film in Theorie und Praxis

Film in Theory and Practice

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Gegenentwürfe: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze

Counter Concepts: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Infrastrukturen 1

Infrastructures 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Infrastrukturen 2

Infrastructures 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Kapseln

Capsules

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Kathedralen

Cathedrals

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kulturelle Überlieferungen

Cultural Traditions

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Phantastische Literatur

Fantastic Fiction and Literary Imagination

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Pop 2

Pop 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Ringvorlesung Milieu

Lecture Series Milieu

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Stadt erzählen

Narrating The City

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Textarbeit

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Weltentwürfe 1

Design of Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Weltentwürfe 2

Design of Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Zeichentheorie

Theory of Signs

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

420250008 Lesen als Kulturtechnik

M. Hiller

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Digital via Moodle, ab 03.11.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Was heißt: Lesen? Die Alltäglichkeit kultureller Praktiken verdeckt schnell, dass sich hinter ihnen oft komplexe Gefüge ganz unterschiedlicher Bedingungen verbergen. Im Fall des Lesens sind das nicht nur sprachliche Aspekte, sondern auch technische, körperliche, kognitive und institutionelle. Und nicht zuletzt deren Geschichtlichkeit. Denn dieses Gefüge ist historisch nicht stabil: Was Lesen ist, variiert mit unterschiedlichen ‚states of the art‘. Sich dem Lesen, seinen Bedingungen, Implikationen und deren Geschichte zu widmen, ist Gegenstand des Seminars, das dafür eine kulturtechnische Perspektive einnimmt. In den Fokus gerät so zweierlei: Wie das Lesen als Technik immer schon durch kulturelle Faktoren geprägt ist, aber auch, wie eine solche Technik erst produziert, was wir Kultur

nennen. Dieser Doppelfundierung wird das Seminar durch Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte auf den Grund gehen.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung im Moodle-Kurs (oder über Email: moritz.hiller@uni-weimar.de) erforderlich.

Leistungsnachweis

Referat oder Reading Responses; Hausarbeit

42025009 Zeichenregime der Künste und Wissenschaften

B. Siegert

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 03.11.2020

Beschreibung

Im Seminar wechseln Unterrichtseinheiten zu Grundlagen der Zeichentheorie (Semiotik, Strukturalismus, Pragmatismus, Dekonstruktion usw.) ab mit historischen Fallstudien. Diese betreffen den konkreten Zeichengebrauch in den Künsten und den Wissenschaften. Dabei interessiert uns besonders die theoretische und historische Entfaltung des Unterschieds zwischen repräsentationalen und operationalen Zeichen sowie das Verhältnis zwischen Zeichen, Signalen und Kanälen (Rauschen). Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei auf den Zeichenregimen der Mathematik liegen, weil sich an ihnen besonders deutlich die historischen Brüche ablesen lassen, die der Genese der digitalen Medienkultur zugrunde liegen.

Voraussetzungen

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

Leistungsnachweis

Mündliches Referat, Hausarbeit in einem der Modulteile

Fachgebiet Medienwissenschaft

Alte Medien

Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

42025010 Alte Medien. Zu medienhistorischen Asynchronien und Anachronismen

E. Krivanec

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Digital via Moodle, ab 10.11.2020

Beschreibung

So scheinbar klar umrissen das heutige Feld der Neuen Medien nach seiner Konsolidierung seit der Jahrtausendwende auch sein mag, häufig identifiziert mit dem Digitalen, das nun den alten, analogen Medien als Hort der Innovation gegenübergestellt wird, so sehr muss doch eingeräumt werden, dass es zu jeder historischen Epoche je neue und alte Medien gegeben hat. Diese spezifischen Konstellierungen von alten und neuen Medien ergaben (und ergeben) häufig Ungleichzeitigkeiten, Zeitsprünge, die – als Unterbrechungen – Räume hin zum

Nostalgischen, zur Reappropriation „alter“ Technologien aber auch hin zum Antizipieren, zum flüchtigen In-Anschein-Nehmen des Zukünftigen, öffneten (und öffnen).

Ziel dieser Ringvorlesung, die im Wintersemester 20/21, jeweils am Dienstag von 19h bis 20h30 stattfindet, ist es, jeweils im Mikrokosmos einer spezifischen historischen Konstellation von altem/n und neuem/n Medium/en, diese Asynchronien oder Anachronismen aufzuspüren und diese sowohl theoretisch als auch am (historischen oder gegenwärtigen) Material entlang zu untersuchen. Idealerweise sollte so, in der Verbindung der einzelnen Beiträge, ein Kaleidoskop je historisch spezifischer Medien-Ökosysteme entstehen, in denen alte und neue Medien auf ganz bestimmte Weise zusammenwirken bzw. auseinandergehalten werden, und uns zur Reflexion dessen führen, was wir selbstverständlich „alte“ und „neue Medien“ nennen.

Dafür scheint es sinnvoll, den Fokus in dieser Ringvorlesung auf die Seite des „alten Mediums“ zu richten, da dieses sowohl als Vorbild und Modell eine wichtige Funktion einnehmen, als auch als Folie, vor der sich die Spezifika des neuen Mediums erst in Abgrenzung abzeichnen, dienen kann.

Bemerkung

Die Ringvorlesung wird in insgesamt 11 Vorlesungseinheiten stattfinden. Daran teilnehmen werden sowohl Lehrende des FB Medienwissenschaft der Bauhaus-Universität Weimar als auch Medienwissenschaftler*innen anderer deutscher und internationaler Universitäten, so dass es auch sein kann, dass manche VO-Einheiten auf Englisch stattfinden. Die gesamte VO wird online abgehalten, voraussichtlich in dem System Big Blue Button auf moodle.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, schriftliche Hausarbeit im Seminar (für das ganze SM) oder schriftlicher Essay für die VO alleine.

420250011 Alte Medien. Zu medienhistorischen Asynchronien und Anachronismen. SEMINAR

E. Krivanec

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Digital via Moodle, ab 11.11.2020

Beschreibung

So scheinbar klar umrissen das heutige Feld der Neuen Medien nach seiner Konsolidierung seit der Jahrtausendwende auch sein mag, häufig identifiziert mit dem Digitalen, das nun den alten, analogen Medien als Hort der Innovation gegenübergestellt wird, so sehr muss doch eingeräumt werden, dass es zu jeder historischen Epoche je neue und alte Medien gegeben hat. Diese spezifischen Konstellierungen von alten und neuen Medien ergaben (und ergeben) häufig Ungleichzeitigkeiten, Zeitsprünge, die – als Unterbrechungen – Räume hin zum Nostalgischen, zur Reappropriation „alter“ Technologien aber auch hin zum Antizipieren, zum flüchtigen In-Anschein-Nehmen des Zukünftigen, öffneten (und öffnen).

Das begleitende Seminar zur RingVO dient der vertiefenden Lektüre und Diskussion zum Vortrag des Vortages, teilweise unter (digitaler) Anwesenheit der Vortragenden, meist anhand von mit den Vortragenden gemeinsam ausgewählten Texten.

Bemerkung

Das Seminar wird zunächst digital ins Semester starten. Sollten die coronabedingten Hygiene- und Abstandsregeln noch während des Wintersemesters entscheidend gelockert werden, so werden wir einen Transfer ins Anwesenheits-Plenum unter Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse und Wünsche in Erwägung ziehen.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Sitzungsmoderation bzw. Präsentation, schriftliche Hausarbeit im Seminar (für das ganze SM) oder schriftlicher Essay für die VO alleine.

Bild-Forschung

Image-Research

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildtheorie**Image Theory**

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut

420250012 Kleine Formen des Filmschreibens**M. Klaut**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Digital via Moodle, ab 09.11.2020

Mo, gerade Wo, 17:00 - 18:30, ab 09.11.2020

Beschreibung

»Schreiben heißt versuchen herauszufinden, was man schreiben würde, wenn man schriebe.« (Marguerite Duras: Schreiben, 1993/94, S. 58)

Würde man eine Ankündigung zu diesem Seminar schreiben wollen, könnte sie sagen, dass Filmkritik die filmischen Texte und Kontexte nicht nur beurteilt, perspektivisch erarbeitet und hinterfragt, sondern zuerst beobachtet und versucht, herauszufinden. Agnès Varda entwickelte den Begriff der cinécriture - die assoziative Freizügigkeit von Bildern und Gedanken, um die starke Ausrichtung am Drehbuch zu durchbrechen. Würde man daraus den Begriff der 'cinécritique' ableiten, will diese womöglich nicht nur die Auseinandersetzung mit der filmischen Organisation der Bilder, sondern auch eine unmittelbare Verbindung des Sehens mit dem Schreiben und das Erarbeiten einer eigenen Sichtweise während des Schreibens über das Sehen. Damit wird nicht allein die Schreibweise zu Dingen, Momenten und Szenarien entwickelt, die im Beobachten auffallen - es werden vor allem Dinge sichtbar, von denen auffällt, wie wenig auffällig sie sind. Wie sich die Beobachtungen wiederum beim Lesen einer Kritik ändern, welche Erwartungen und Eindrücke am Text entstehen, wird zunächst anhand klassischer und neuer Ausgangspunkte der Filmkritik diskutiert. Ebenso Schwerpunkt ist das eigene Schreiben und dessen intensive Besprechung. Einreichung einer Arbeitsprobe mit einer Kritik bis ca. 2.000 Zeichen zu einem Film eigener Wahl, bitte bis zum 26.10. 2020 an manuela.klaut@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

Motivation zu eigenständigem Arbeiten, Diskussionsbereitschaft, Gruppenarbeit

Leistungsnachweis

Anwesenheit und aktive Teilnahme, Vorstellung eines Textes (Impulsreferat) und 2 kurze schriftliche Ausarbeitungen

420250013 Von Daguerre zu Instagram – Zur Kultur- und Wissensgeschichte der Photographie**M. Klaut**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Digital via Moodle, ab 09.11.2020

Beschreibung

Die Geschichte der Photographie wird mit dem Jahr 1990 durch einen Epochenschnitt zwischen analoger und digitaler Photographie erzählbar. Das im Zuge der digitalen Bildwende entstehende unendliche Bildaufkommen lässt sich nur schwer in eine Abfolge chronologisch-technischer Veränderungen einschreiben – es beginnt mit ihr vielmehr eine ausgedehnte Gegenwart, die im Sinne der »Iphoneography« seit 2007 bis hin zur aktuellen Insta-Photography das von Daguerre und Talbot in die Welt gesetzte Medium Fotografie grundlegend neu definiert. Das gilt sowohl

für seine Geschichte als auch für seinen kulturellen, ökonomischen, soziologischen und ontologischen Status als Medium der Erschließung von Raum, Zeit und Welt.

Die Fotografie veranlasst seit diesem Epochenschnitt völlig veränderte Handlungsweisen: Aus der im Album, Archiv oder Nachlass ruhenden Fotografie ergibt sich eine neue Bewegung: Das Teilen des Bildes, das nicht länger ruht oder archiviert ist, sondern sich als Motiv überlagert, im unaufhörlichen 'Capturing' und 'Sharing', oder in der Verweislogik einer persönlichen Archivierung und Verlinkung (mit 'Hashtag'). Die Fotografie verlässt die Schauplätze des erinnernden, dokumentarischen und beweisenden und wird zur sozialen Einheit des unmittelbar Abzubildenden, zum Dekor des Accounts, zur flüchtigen Bewegung des Handgelenks. Wolfgang Hagen schreibt: »Alles Entropische, also z.B. Überlegungen und Gedanken, die überprüft oder hinfällig werden könnten, sind passé. Es gelten nur noch die einfachsten Konventionen für ein Was, Wo, Hier und Da des bilderzeugenden Draufhaltens («The Best Camera Is The One That's With You«), um ein neues existentielles »Being There« auf allen Seiten zu eröffnen. Neudaseinsbilder sind deshalb so inhärent kapitalistisch, weil sie ein paradoxales Dasein erzeugen, an dem nichts hängt und zugleich alles, solange es stetig Neues erzeugt, das die sozial-digitalen Netzkanäle füllt. Neudaseins-Fotografie erlaubt in diesem Spiel der Überschreibungen und Ersetzungen ungeahnte soziale Profilierungen und Regime des Selbst, weil es ohne Entropie und völlig angstlos mit den Diskursen des Bildlich-Unbewussten zu rechnen scheint. Noch das Erschreckendste, das dabei auftauchen mag (weil es ja auch das Unbewusste selbst ist, das rechnet), kann jederzeit wieder weggerechnet werden, spurenlos durch ein neues Bild oder die Delete-Taste.« Diesen Fragen an die Fotografie widmen wir uns anhand exemplarischer Texte, die wir uns durch Lektüre und Diskussion erschließen.

Voraussetzungen

Motivation zu eigenständigem Arbeiten, Diskussionsbereitschaft, Gruppenarbeit

Leistungsnachweis

Anwesenheit und aktive Teilnahme, Vorstellung eines Textes (Impulsreferat) und 2 schriftliche, essayistische Ausarbeitungen eines Fotos (3-4 Seiten)

Black Theory

Black Theory

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut, Dr. Katia Schwerzmann

420250014 Black Studies und Medienphilosophie

K. Schwerzmann

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Digital via Moodle, ab 03.11.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

In diesem Seminar wird davon ausgegangen, dass "Rassen" Produkte und Effekte rassasierender Technologien sind, die Differenzen hervorbringen, die mit der Bewertung und Hierarchisierung von Individuen einhergehen. Aktuelles Beispiel dafür ist der zunehmende Einsatz von Algorithmen, die zur Identifizierung und Auswertung von Personen dienen (Gesichtserkennungstechnologien, algorithmische Auswertung von StraftäterInnen, DNA-Tests von Migranten u. a.).

Um auf eine Medienphilosophie hinzuarbeiten, die über die rassisierende Wirkung der Medien Rechenschaft ablegt, müssen die Black Studies herangezogen werden. Ziel ist es, mit den Studierenden eine situierte Medienphilosophie zu entwickeln, die die Verschränkung von spezifischen Körpern und Technologien beschreibt und die Machteffekte der Medien berücksichtigt. Diese Fragen sind im gegenwärtigen Kontext der weltweiten Aufstände gegen Rassismus und Polizeigewalt besonders relevant.

Voraussetzungen

Diskussion, kritisches Denken

Anmeldung im entsprechenden Moodle-Kurs vor Beginn der Vorlesungszeit!

Leistungsnachweis

Hausarbeit

420250015 New Black Cinema**M. Klaut, K. Schwerzmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Digital via Moodle, ab 03.11.2020

Beschreibung

Im Seminar werden wir uns mit den Filmen des »New Black Cinema« beschäftigen und stellen uns vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse und vergangener Rechtsprozesse (Die Ermordungen von Alton Sterling, Romain Brisbon und George Floyd, der Prozess um Rodney King, u.v.a.) die Frage danach, wie Polizeigewalt gegen afroamerikanische BürgerInnen die realen, dokumentarischen Bilder struktureller Gewalt in kinematographische Bilder verwandelt - und wie diese Filme an der Rückeroberung der Geschichte durch die afroamerikanische Bevölkerung mitarbeiten. Strukturelle Gewalt und Unterdrückung müssen als solche erkannt und benannt werden, um deren Opfer aus der stereotypen Kriminalisierung lösen zu können. Daraus ergibt sich ein weiterer Punkt der kritischen Betrachtung von Filmgeschichte überhaupt, dem sich das Seminar widmen wird: Welche Arbeits- und Analysekatégorien kann man aus den Konventionen, die eine Genre vorgibt noch ziehen? Ist »Black Cinema« überhaupt ein Genre, wenn es als differenzierende Kategorie die Hautfarbe der Regisseure meint - und was wäre der Begriff, nach dem wir diese Filme als stilistische Schule oder gemeinsame kulturpolitische Perspektive der FilmemacherInnen verstehen, sehen und lesen?

Sie können für das Seminar ergänzend selbst Filme vorschlagen, die wir gemeinsam auswählen. Dazu senden Sie bitte bis zum 30.10. 2020 eine E-Mail mit dem Filmtitel an manuela.klaut@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Motivation zu eigenständigem Arbeiten, Diskussionsbereitschaft, Gruppenarbeit

Anmeldung im entsprechenden Moodle-Kurs vor Beginn der Vorlesungszeit!

Leistungsnachweis

Anwesenheit und aktive Teilnahme, Vorstellung eines Textes (Impulsreferat) und 2 schriftliche Ausarbeitungen (je 4-5 Seiten)

Die Lesbarkeit des Menschen. Medien und Kulturtechniken der Physiognomik**Reading Human Nature. Media and Cultural Techniques of Physiognomy**

Modulverantwortliche: Anne Ortner, Diplom-Kulturwissenschaftlerin (Medien)

Die Stadt als Medium**The City As Medium**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

420250002 Die Stadt als Archiv (Stadt erzählen III)**J. Paulus, M. Weiland**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Digital via Moodle, ab 04.11.2020

Beschreibung

Städte sind Speichermedien, die von vergangenen wie gegenwärtigen Zeiten berichten. Sie treten uns nicht nur als materiell vorhandene und sozial erzeugte Größen, sondern auch als imaginär vorgestellte und sinnlich wahrgenommene Gebilde gegenüber. Als Ansammlungen von Symbolen und Texten, die immer wieder aufs Neue erlesen und erzählt werden. Als sinnliche Geographien, die gehört und gesehen, errochen und ertastet werden. Darauf verweisen nicht zuletzt gesellschaftliche Ausnahmesituationen, die bestimmte Aspekte der Stadtwahrnehmung hervorheben (etwa ihre mediale Vermitteltheit) und andere wiederum einschränken (etwa soziale Kontakte). Reagierte das moderne Erzählen auf den durch die Entstehung und Ausbreitung der Großstädte hervorgerufenen konstitutiven Wandel von Lebenswelten und Weltwahrnehmungen mit der Hervorbringung neuer künstlerischer Formen, so stellt sich auch aktuell die Frage, in welcher Weise Stadt angesichts der jüngsten Erfahrungen und Entwicklungen erzählt werden kann.

Im ersten Teil des Moduls werden wir dieser Frage vor allem anhand einer disziplinenübergreifenden Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen zur Lesbarkeit und Erzählbarkeit von Stadt(wahrnehmungen) nachgehen. Hierbei nehmen wir sowohl 'Klassiker' der modernen Theoriebildung als auch jüngste Buchpublikationen wie etwas Vittorio Lampugnani "Bedeutsame Belanglosigkeiten" in den Blick.

Das Seminar richtet sich primär an die Teilnehmer/innen des letzten Semesters; aber auch neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen. Falls Sie neu hinzukommen möchten, dann melden Sie sich bitte kurz per Mail an: marc.weiland@uni-weimar.de. Tragen Sie sich bitte im Moodle in den Kurs ein. Kennwort: Stadt

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Präsentation, Studienarbeit

420250003 Die Stadt als Buch (Stadt erzählen IV)

J. Paulus, M. Weiland

Seminar

Do, wöch., 19:00 - 20:30, Digital via Moodle, ab 05.11.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Städte sind Speichermedien, die von vergangenen wie gegenwärtigen Zeiten berichten. Sie treten uns nicht nur als materiell vorhandene und sozial erzeugte Größen, sondern auch als imaginär vorgestellte und sinnlich wahrgenommene Gebilde gegenüber. Als Ansammlungen von Symbolen und Texten, die immer wieder aufs Neue erlesen und erzählt werden. Als Sinnliche Geographien, die gehört und gesehen, errochen und ertastet werden. Darauf verweisen nicht zuletzt gesellschaftliche Ausnahmesituationen, die bestimmte Aspekte der Stadtwahrnehmung hervorheben (etwa ihre mediale Vermitteltheit) und andere wiederum einschränken (etwa soziale Kontakte). Reagierte das moderne Erzählen auf den durch die Entstehung und Ausbreitung der Großstädte hervorgerufenen konstitutiven Wandel von Lebenswelten und Weltwahrnehmungen mit der Hervorbringung neuer künstlerischer Formen, so stellt sich auch aktuell die Frage, in welcher Weise Stadt angesichts der jüngsten Erfahrungen und Entwicklungen erzählt werden kann.

In dem Seminar, das an eine Veranstaltung im Sommersemester anschließt, deren Besuch aber nicht vorausgesetzt wird, werden wir dieser Frage vor allem praxisorientiert anhand eines gemeinsamen Buchprojekts nachgehen. Dafür greifen wir zum einen auf Projekte aus dem letzten Semester zurück, die sich v.a. mit der virtuellen/medialen Erkundung des Städtischen beschäftigt haben. Zum anderen werden wir in einem (kreativen) Schreibseminar, das in Kooperation mit der Schreibschule der Uni Jena stattfinden wird, eigene Texte über Orte und Dinge des städtischen Raums - und die Geschichten, die sie erzählen - produzieren. Dies geschieht im Rahmen von geplanten Blockseminaren, deren Termine und Durchführung wir in der ersten einführenden Sitzung absprechen. Das Seminar richtet sich sowohl an die Teilnehmer/innen des letzten Semesters; als auch an neue Teilnehmer/innen. Falls Sie neu hinzukommen möchten, melden Sie sich bitte kurz per Mail an: marc.weiland@uni-weimar.de. Tragen Sie sich bitte im Moodle in den Kurs ein. Kennwort: Stadt

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Präsentation, Studienarbeit

Digitalisierung

Digitisation

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Diversity 1

Diversity 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Diversity 2

Diversity 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Film in Theorie und Praxis

Film in Theory and Practice

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Filmkritik

Film Criticism

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Flow

Flow

Modulverantwortlicher: M.A.Nicolas Oxen

Kathedralen

Cathedrals

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Medienästhetik: Bild & Ereignis

Media Aesthetics: Image & Event

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

420250016 Das Ereignis und das Reale. Zizek lesen, sehen und hören**S. Lederle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Digital via Moodle, ab 02.11.2020

Beschreibung

Slavoj Zizek ist bekannt als marxistischer Philosoph, Filmtheoretiker, Vertreter der Lacanianischen Psychoanalyse und, was in den letzten Jahren immer deutlicher geworden ist, avancierter, kenntnisreicher Hegel-Interpret. Zizek ist ebenfalls bekannt für seinen sprunghaften, assoziativen, teilweise wirren, aber mit philosophischem Gewicht und pointierter Prägnanz versehenem Stil der Gedankenentwicklung und Darstellung. Zizek ist weiterhin und mittlerweile bekannt dafür, bekannt zu sein. Er ist einer der wenigen (philosophierenden) Intellektuellen, die nicht nur einer breiteren interessierten Öffentlichkeit bekannt sind und deren Äußerungen durchaus kontrovers rezipiert werden, sondern genießt als Person des öffentlichen Lebens selbst ikonischen, popkulturellen Status.

Das Seminar will unter Berücksichtigung des für das Studienmodul titelgebenden Begriffspaars Ereignis und Bild in Zizeks Konzeption des Ereignisses und des Realen einführen und diese kritisch diskutieren. Dabei soll vor allem auf das Ereignis in seiner paradoxalen Entzugs- und Eröffnungsstruktur abgestellt werden. Dies soll nicht nur mittels einer geeigneten Textauswahl (zB aus "Was ist ein Ereignis?" (2014), "Weniger als Nichts" (2014), "Die Tücke des Subjekts" (2001), geschehen, sondern auch mit Blick auf diejenigen Filme, die Zizek selbst zur Interpretation heranzieht. Ferner werden nicht nur Zizeks Äußerungen über Film, sondern auch cursorisch seine Auftritte in den Medien und im Film mitthematisiert (ua "The Pervert's Guide to cinema" (Sophie Fiennes UK et al 2006) und "The Pervert's Guide to Ideology" (Sophie Fiennes, UK 2012). Insofern zielt das Seminar auch auf eine weitere Perspektive ab: Einmal der Versuch, mit einer Rekonstruktion der Überlegungen Zizeks deren medienästhetische Relevanz herauszustellen, einmal der Versuch, Zizek als Gegenstand und Phänomen einer medienästhetischen Analyse in den Blick zu bekommen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will both work as an introduction into some of Slavoj Zizek's central (film)philosophical thoughts and concepts. It will not only focus on Zizek's philosophy in the widest sense, but will also try to cast light on how the phenomenon Zizek works from the perspective of media aesthetics.

Bemerkung

HINWEIS:

(I) Das Seminar wird als Online-Seminar stattfinden.

Eine Abstimmung des organisatorischen und didaktisch-gestalterischen Rahmens der LV mit den teilnehmenden Studierenden ist gewünscht und soll vor allem in der ersten Sitzung und zu späteren Zeitpunkten gemeinsam ausführlich thematisiert werden.

(II) Bitte melden Sie sich vor Beginn der 1. Sitzung auf Moodle an (Einschreibeschlüssel "Zizek")

(III) Eine Überschneidung beider Seminare des Studienmoduls ist in Form gemeinsamer Sitzungen gegen Ende des Seminars geplant.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Texte und Vorbereitung anderer Materialien (Filme, Youtube-Links etc.), Schriftliche Abschlussarbeit

420250017 Zizek: Reale Bilder, Bilder des Realen**J. Völker**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Digital via Moodle, ab 04.11.2020

Beschreibung

Das Werk des slowenischen Philosophen Slavoj Žižek ist umfangreich: Es umfasst über 60 Bücher, die in über 40 Sprachen übersetzt wurden. Wollte man zwei zentrale Motive in diesem Werk ausmachen, dann wäre zunächst sicherlich die Verknüpfung des klassischen deutschen Idealismus – Kant, Schelling, Fichte, aber vor allem und immer wieder: Hegel – mit der Psychoanalyse Lacans zu nennen. Ein weiteres Motiv ist die Frage der Ideologie und ihrer Verwirklichung in der alltäglichen Populärkultur. Immer wieder kommt Žižek auf Filme zurück, die er als Bilderbotschaften aus der ideologischen Gegenwart liest. Eine solche Bilderbotschaft ist jedoch nie ein Abbild oder ein Ausdruck, sondern ein Bild, das in seiner Sättigung einen realen Riss aufweist, eine Blockade ausstellt, eine Unsichtbarkeit bis zur Sichtbarkeit umrahmt. Hier ist somit ein Bildbegriff am Werk, der strukturaler Natur ist und im Bild etwas erscheinen lässt, das nicht von der Ordnung des Bildes ist. Diesen Bildbegriff wollen wir in unserem Seminar verstehen, um herauszufinden wie und was die Bilder dort zeigen, wo sie gerade nicht abbilden. Hierzu werden wir uns mit den Bezügen zu Lacan auseinandersetzen, das Verhältnis von Bild und Sprache untersuchen und auch auf einige Filmanalysen eingehen, vor allem aber an einem strukturalen Bildbegriff arbeiten, der schließlich sich auch auf Texte erstreckt.

Das Seminar wird voraussichtlich online stattfinden, die genauen Modalitäten werden in der ersten Sitzung geklärt. Es ist geplant, gegen Ende des Semesters ein oder zwei gemeinsame Sitzungen mit dem zweiten Seminar dieses Moduls von Herrn Lederle stattfinden zu lassen.

Bitte im entsprechenden Moodle-Raum anmelden!

Bemerkung

unterrichtet von Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Voraussetzungen

Bitte im entsprechenden Moodle-Raum vor der ersten Sitzung anmelden.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Medien des Rechts**Media of Justice**

Modulverantwortliche: Gastwissenschaftlerin Dr. Manuela Klaut

Pop 1**Pop 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität**Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Ringvorlesung Milieu

Lecture Series Milieu

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Soziologische Theorie**Sociological Theory**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

419240022 Soziologische Theorien**A. Ziemann**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Digital via Moodle, ab 02.11.2020

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannbreite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen. Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Soziologische Zeitdiagnosen" das Studienmodul „Soziologische Theorie“.

Ich bitte um Anmeldung via Email (andreas.ziemann@uni-weimar.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu.

Voraussetzungen

Ich bitte um Anmeldung via Email (andreas.ziemann@uni-weimar.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu.

Leistungsnachweis

Mündliche (Online-) Prüfung oder Klausur

420250019 Soziologische Zeitdiagnosen**A. Ziemann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Digital via Moodle, ab 02.11.2020

Beschreibung

Neben Theoriebildung und -reflexion gehört das Geschäft der Zeitdiagnose von Anfang an zur Domäne und Disziplin der Soziologie dazu. Die Zeitdiagnose ist eine eigene, populär ausgerichtete Wissensform, die besondere Charakteristika der gesellschaftlichen Entwicklung bzw. Veränderung auf den Punkt bringt und (mittelfristig) Orientierung geben will. Ihr Ausgangspunkt ist zumeist ein Krisenszenario. Im Seminar werden "klassische" und aktuelle Zeitdiagnosen einander gegenübergestellt und intensiv diskutiert. Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung „Soziologische Theorien“ das Studienmodul "Soziologische Theorie".

Ich bitte um Anmeldung via Email (andreas.ziemann@uni-weimar.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat

Stadt erzählen

Narrating The City

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Textarbeit

Working With Texts

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Von Caligari zu Hitler?

Film of Weimar Republic

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Weltentwürfe 2

World views 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Zeichentheorie

Theory of Signs

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Fachgebiet Medienökonomie

Grundlagen der Analyse von Medienmärkten

Basics in Media Markets Analysis

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

Grundlagen Medienökonomie 2

Introduction to Media Economics 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Maker Movement und Mikroindustrialisierung

Maker Movement and Micro Industrialization

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 1

Media Economics 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

420250020 Marketing und Medien

J. Emes

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 03.11.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die grundlegenden Konzepte, Begriffe und Theorien des Marketing kennen. In einem ersten Teil der Veranstaltung wird in die Thematik eingeführt. Im weiteren Verlauf des Semesters präsentieren die Studierenden ihre Seminarthemen. Diese erstrecken sich von Marktforschung über Theorien des Käuferverhaltens, Marketingziele, -strategien und Instrumente (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik) bis hin zum Marketing-Controlling.

Voraussetzungen

Bestehen der medienökonomischen Module des Grundstudiums.

Motivationsschreiben (50-100 Wörter) bis 30.10.2020 an daniela.hein@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Ein Leistungsnachweis kann durch einen Vortrag und die anschließende Verschriftlichung erzielt werden.

420250021 Marktorientiertes Management von Medienunternehmen

J. Steffl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 02.11.2020

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden den Studierenden Marketing- und Managementkonzepte vermittelt, die diese auf reale Unternehmenssituationen übertragen. Auf Basis von Fallstudien (Case Studies) erarbeiten und präsentieren die Studierenden in Teams Lösungsvorschläge für aktuelle Herausforderungen von Medienunternehmen. Sie nehmen sich in Gruppen jeweils bestimmter Themen (u. a. Marktforschung, Dienstleistungsmarketing, Marketingstrategie) an und bereiten sie für die anderen Teilnehmer des Seminars vor. Zudem entwickeln sie zu ihrem spezifischen Fall Fragestellungen für die anderen Teams.

Voraussetzungen

Bestehen der medienökonomischen Module des Grundstudiums.

Motivationsschreiben (50-100 Wörter) bis 30.10. an daniela.hein@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

70% Vortag 30% aktive Mitarbeit

Medienökonomie 2**Media Economics 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 3**Media Economics 3**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

Medienökonomie 4**Media Economics 4**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Projektmodule**Fachgebiet Kulturwissenschaft****Archiv- und Literaturforschung 1****Archival and Literary Studies 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv- und Literaturforschung 2

Archival and Literary Studies 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Kontexte der Moderne

Contexts of modernity

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kultursoziologie 2

Sociology of Culture 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

420210001 Kulturen der Gewalt

A. Ziemann

Veranst. SWS: 4

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Digital via Moodle, ab 03.11.2020

Beschreibung

Das Plenum führt grundlegend in die kulturwissenschaftliche und soziologische Forschung zu Gewalt(handeln) ein. Im Zentrum stehen Analysen, Reflexionen und Diskussionen theoretischer und empirischer Texte/Werke. Das Plenum bildet zusammen mit den Lehrveranstaltungen "Methodenwerkstatt" und "Soziologie des Tötens" (jeweils E. Coenen) das Projektmodul Kultursoziologie 2.

Ich bitte um Anmeldung via Email (andreas.ziemann@uni-weimar.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Das Plenum führt grundlegend in die kulturwissenschaftliche und soziologische Forschung zu Gewalt(handeln) ein. Im Zentrum stehen Analysen, Reflexionen und Diskussionen theoretischer und empirischer Texte/Werke. Das Plenum bildet zusammen mit den Lehrveranstaltungen "Methodenwerkstatt" und "Soziologie des Tötens" (jeweils E. Coenen) das Projektmodul Kultursoziologie 2.

Ich bitte um Anmeldung via Email (andreas.ziemann@uni-weimar.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme; Referat mit Handout, schriftliche Projektarbeit

420250022 Methodenwerkstatt: Soziologische Film- und Fernsehanalyse

E. Coenen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Digital via Moodle, ab 02.11.2020

Beschreibung

Die Methodenwerkstatt führt in die soziologische Film- und Fernsehanalyse als Teil der interpretativen Forschung ein. Hierfür wird zunächst das methodische Vorgehen diskutiert – von den methodologischen Grundannahmen

über das Sampling und die Protokollanfertigung bis hin zur Ergebnisdarstellung. Daraufhin werden gemeinsam an einem Filmbeispiel die Transkription, Analyse und Interpretation eingeübt. Abschließend bringen die Studierenden eigenes Material ein, das gemeinsam bearbeitet und diskutiert wird. Da die Methodenwerkstatt eng an das Seminar „Soziologie des Tötens“ (Coenen) und das Plenum „Kulturen der Gewalt“ (Ziemann) geknüpft ist, liegt der Schwerpunkt der Analysen auf der Frage, wie die Film- und Fernsehprodukte durch ihre Gestaltung zur kommunikativen Konstruktion von Gewalt beitragen und somit den gesellschaftlichen Wissensvorrat über Gewalt prägen.

Das Seminar wird ausschließlich in digitaler Form via Moodle stattfinden. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an: ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

BA-(E)MK ab dem 3. Semester, Anmeldung unter ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Eigenständige Durchführung einer Film- und/oder Fernsehanalyse

420250023 Soziologie des Tötens

E. Coenen

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Digital via Moodle, ab 02.11.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Töten stellt einen kaum beachteten Phänomenbereich in der Soziologie dar. Verortet an der Grenze zwischen gewalt- und thanatosoziologischer Forschung, fristet es sowohl in theoretischer als auch methodologischer Hinsicht ein Schattendasein. Anhand soziologischer, historischer, ethnografischer und medienwissenschaftlicher Texte werden in diesem Seminar jedoch unterschiedliche Aspekte des Tötens ans Licht geholt und sozial- sowie gesellschaftstheoretisch reflektiert: Todesstrafen, Genozide, Amokläufe, Terrorismus, Sterbehilfe und Formen des Tötens in Fotografie und Film. Die Studierenden werden dabei auch eigenständig nach Beispielen aus der Empirie suchen, um an diesen detailliert diskutieren zu können, wie das Töten als ein hochgradig soziales Phänomen gedacht werden kann, das nicht nur eine instrumentelle, sondern auch eine symbolisch-kommunikative Funktion aufweist.

Das Seminar wird ausschließlich in digitaler Form via Moodle stattfinden. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an: ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

BA-(E)MK ab dem 3. Semester, Anmeldung via ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Referat und Moderation

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

420210002 Epistemologie der Störung

B. Siegert

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Digital via Moodle, ab 05.11.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Im zwanzigsten Jahrhundert lässt sich in so unterschiedlichen Bereichen wie Philosophie, Psychoanalyse, Kommunikationstheorie, Linguistik und Kybernetik beobachten, dass die Störung oder Unterbrechung umgewertet wird zu einer Kategorie der Erkenntnis. Störungen in den Routinen des alltäglichen Lebens - Versprecher oder Vergessen zum Beispiel - entzifferte Freud als Symptome verdrängter Wünsche. In der Unverwendbarkeit eines Werkzeugs, sagte Heidegger, tritt die Struktur seines Seins zutage. Die Voraussetzung dafür, dass ein Brief ankommt, sagte Derrida, ist, dass er immer auch nicht ankommen kann. Kybernetische Modelle der Steuerung resultieren aus einer Modellierung der Störung und des Rauschens. Michel Serres hat schließlich die unterschiedlichen Erscheinungsweisen des "Parasitären" - die Unterbrechung, die Störung, die Abzweigung, das Rauschen - geradezu zur Grundkategorie einer Theorie der Kommunikation und der Kultur gemacht. Neben die Aufarbeitung dieses epistemischen Bruchs treten ergänzend ausgewählte Beispiele aus der Kunst- und Mediengeschichte der letzten zwei Jahrhunderte. Denn nur so kann deutlich werden, dass am Verhältnis einer Kultur zum Rauschen und zur Störung mehr hängt als ein rein epistemologisches Problem. Im Feld des Ästhetischen wird vielmehr deutlich, dass das Verhältnis der Künste und Wissenschaften zur Störung zugleich die Grenzen der Vernunft und die Grenzen des Menschen absteckt.

Voraussetzungen

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

Leistungsnachweis

Abfassung von Reading Responses, schriftliche Projektarbeit in einem der Modulteile

420250024 Glitches, Breakdowns und Psychosen**B. Siegert**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Digital via Moodle, ab 04.11.2020

Beschreibung

Wie wird in technischen Störungen nicht nur die Funktion von Medien, sondern auch die Struktur des Subjekts erkennbar? Auf welche Weise strukturieren/destruieren technische Gedächtnisse die Möglichkeit, Realität zu erfahren? Ob Hans Flesch, Orson Welles, Alfred Hitchcock, Cyprien Gaillard oder Rosa Menkman: Im Mittelpunkt des Seminars steht das Close Reading von audiovisuellem Material (Filme, Hörspiele, Fotos, Videos, Testbilder), das Störungen technisch, ästhetisch oder inhaltlich implementiert bzw. inszeniert. Das Material wird nur zum Teil bereitgestellt, da eigene Materialrecherche wie zum Beispiel in der Julia Stoschek Collection Teil der Arbeit im Seminar sein wird.

Voraussetzungen

Bereitschaft zur selbständigen Mitarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Aufbereitung von Recherche-Ergebnissen, schriftliche Hausarbeit in einem der Modulteile

420250025 Michel Serres: Der Parasit**M. Hiller**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Digital via Moodle, ab 03.11.2020

Beschreibung

«Am Anfang ist das Rauschen»: Michel Serres' 1980 im französischen Original veröffentlichtes Buch *Der Parasit* entwirft mit seiner titelgebenden Figur ein Kommunikationsmodell, das nicht den reibungslosen Austausch zwischen Sender und Empfänger in den Mittelpunkt stellt, sondern die Störung dieser Beziehung, das Rauschen im Kanal, die Funktion eines Dritten, der oder das dieser Beziehung immer schon parasitär aufsitzt. Mehr noch: Der Parasit geht der Beziehung, jeder Beziehung, zwischen einem Ersten und einem Zweiten, voraus, sei diese nun anthropologisch, politisch oder technisch vermittelt. Der oder das Dritte ist gar «das Sein der Relation.» Damit ist nicht nur eine fundamentale Kritik an den überkommenen Kommunikationstheorien, an den Philosophien und den Ökonomien abendländischer Tradition formuliert, denen je Logiken störfreier und ursprünglicher Übertragung zugrunde liegen. Es ist auch Medientheorie impliziert, die die Kanäle und deren Materialität denkt. Denn, so Serres: «Es gibt stets ein Medium, eine Mitte, ein Vermittelndes.»

Grund genug, *dem Parasiten* ein medienwissenschaftliches Seminar zu widmen. Erklärtes Ziel ist, das gesamte Buch im Lauf des Semesters in gemeinsamen Lektüren durchzuarbeiten. Erhöhte Lesebereitschaft (eines durchaus anspruchsvollen Textes) ist damit genauso Grundvoraussetzung zur Teilnahme wie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats oder zum Verfassen regelmäßiger Reading Responses.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung im Moodle-Kurs (oder über Email: moritz.hiller@uni-weimar.de) erforderlich.

Leistungsnachweis

Referat oder Reading Responses; Hausarbeit

Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von morgen

Labor fürs Neue Land - The Land after our Time. Visions for tomorrows society

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien des Konsums

Media of Consumption

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Fachgebiet Medienwissenschaft

Archiv- und Literaturforschung 1

Archival and Literary Studies 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Audiomedien

Audio Media

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

Kontexte der Moderne**Contexts of modernity**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Kultursoziologie 2**Sociology of Culture 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

420210001 Kulturen der Gewalt**A. Ziemann**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Digital via Moodle, ab 03.11.2020

Beschreibung

Das Plenum führt grundlegend in die kulturwissenschaftliche und soziologische Forschung zu Gewalt(handeln) ein. Im Zentrum stehen Analysen, Reflexionen und Diskussionen theoretischer und empirischer Texte/Werke. Das Plenum bildet zusammen mit den Lehrveranstaltungen "Methodenwerkstatt" und "Soziologie des Tötens" (jeweils E. Coenen) das Projektmodul Kultursoziologie 2.

Ich bitte um Anmeldung via Email (andreas.ziemann@uni-weimar.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Das Plenum führt grundlegend in die kulturwissenschaftliche und soziologische Forschung zu Gewalt(handeln) ein. Im Zentrum stehen Analysen, Reflexionen und Diskussionen theoretischer und empirischer Texte/Werke. Das Plenum bildet zusammen mit den Lehrveranstaltungen "Methodenwerkstatt" und "Soziologie des Tötens" (jeweils E. Coenen) das Projektmodul Kultursoziologie 2.

Ich bitte um Anmeldung via Email (andreas.ziemann@uni-weimar.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme; Referat mit Handout, schriftliche Projektarbeit

420250022 Methodenwerkstatt: Soziologische Film- und Fernsehanalyse**E. Coenen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Digital via Moodle, ab 02.11.2020

Beschreibung

Die Methodenwerkstatt führt in die soziologische Film- und Fernsehanalyse als Teil der interpretativen Forschung ein. Hierfür wird zunächst das methodische Vorgehen diskutiert – von den methodologischen Grundannahmen über das Sampling und die Protokollanfertigung bis hin zur Ergebnisdarstellung. Daraufhin werden gemeinsam an einem Filmbeispiel die Transkription, Analyse und Interpretation eingeübt. Abschließend bringen die Studierenden eigenes Material ein, das gemeinsam bearbeitet und diskutiert wird. Da die Methodenwerkstatt eng an das Seminar „Soziologie des Tötens“ (Coenen) und das Plenum „Kulturen der Gewalt“ (Ziemann) geknüpft ist, liegt der Schwerpunkt der Analysen auf der Frage, wie die Film- und Fernsehprodukte durch ihre Gestaltung zur kommunikativen Konstruktion von Gewalt beitragen und somit den gesellschaftlichen Wissensvorrat über Gewalt prägen.

Das Seminar wird ausschließlich in digitaler Form via Moodle stattfinden. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an: ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

BA-(E)MK ab dem 3. Semester, Anmeldung unter ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Eigenständige Durchführung einer Film- und/oder Fernsehanalyse

420250023 Soziologie des Tötens

E. Coenen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Digital via Moodle, ab 02.11.2020

Beschreibung

Das Töten stellt einen kaum beachteten Phänomenbereich in der Soziologie dar. Verortet an der Grenze zwischen gewalt- und thanatosoziologischer Forschung, fristet es sowohl in theoretischer als auch methodologischer Hinsicht ein Schattendasein. Anhand soziologischer, historischer, ethnografischer und medienwissenschaftlicher Texte werden in diesem Seminar jedoch unterschiedliche Aspekte des Tötens ans Licht geholt und sozial- sowie gesellschaftstheoretisch reflektiert: Todesstrafen, Genozide, Amokläufe, Terrorismus, Sterbehilfe und Formen des Tötens in Fotografie und Film. Die Studierenden werden dabei auch eigenständig nach Beispielen aus der Empirie suchen, um an diesen detailliert diskutieren zu können, wie das Töten als ein hochgradig soziales Phänomen gedacht werden kann, das nicht nur eine instrumentelle, sondern auch eine symbolisch-kommunikative Funktion aufweist.

Das Seminar wird ausschließlich in digitaler Form via Moodle stattfinden. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an: ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

BA-(E)MK ab dem 3. Semester, Anmeldung via ekkehard.coenen@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Referat und Moderation

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. Stephan Gregory

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien des Konsums

Media of Consumption

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Medien-Philosophie 1

Media Philosophy 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Michael Cuntz

Medienphilosophie 2

Media Philosophy 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Perspektivität

Perspectivity

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Schauanordnungen

Forms and cultures of exhibition

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Fachgebiet Medienökonomie

Einführungsmodul Medienökonomie

Introduction to Media Economics

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

Medienökonomie 1

Media Economics 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

Medienökonomie 1: Maker Movement und Mikroindustrialisierung**Media Economics 1: Maker Movement and Micro Industrialization**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 2**Media Economics 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

420210003 Projektwerkstatt: „Geschäftsmodelle“**M. Maier, M. Eike**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, ab 02.11.2020

Beschreibung

Die Auseinandersetzung mit Geschäftsmodellen, bzw. sogenannten „Business Modellen“ hat in den vergangenen Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen und eine Reihe von Diskursen aus der Organisationstheorie und dem Strategischen Management übernommen und integriert. Ein Geschäftsmodell stellt eine modellhafte Repräsentation der Prozesse und Praktiken von Unternehmen dar und zeigt auf, wie eine Organisation Mehrwert für Leistungsempfänger/ Kunden erzeugen und Erträge für die Organisation hervorbringen kann. Die Projektwerkstatt setzt sich zunächst mit den theoretischen und konzeptionellen Grundlagen von Geschäftsmodellen auseinander und geht dabei auf die engen Zusammenhänge mit Diskursen zur Strategie und Organisation ein. Daran anschließend erfolgt die Analyse von verschiedenen Geschäftsmodellen. Dabei werden unter anderem die Schlüsselfaktoren für Geschäftsmodelle in den vernetzten Medien und Digitale Geschäftsmodelle in den Blick genommen.

Leistungsnachweis

Bearbeitung und Präsentation von wöchentlichen Projektaufgaben durch Kleingruppen

420250026 Organisation**M. Maier, M. Eike**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 04.11.2020

Beschreibung

Im Seminar geht es um Organisation und Zusammenarbeit. Ausgangspunkt der Betrachtung ist eine historische Perspektive mit einer Analyse tradierter Ideen und Sichtweisen von Organisationen. Daran anschließend geht es um die Frage, wie sich die Vorstellungen von und die Erwartungen an Organisationen in der Spätmoderne verändert haben und wie zukunftsweisende Organisationen aussehen könnten. Wir setzen uns mit der These vom „Paradigmenwechsel der Organisation“ auseinander und analysieren Strukturen, Prozesse, Praktiken und Kulturen von Organisationen, die den Anspruch von produktiven, effizienten und zugleich sinnstiftenden Formen der Zusammenarbeit aufweisen. Darüber hinaus befassen wir uns mit gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen, die mit dem Handeln von Organisationen verbunden sind. Abschließend diskutieren wir die These, dass wir in der Spätmoderne nicht nur ein neues Organisationsverständnis brauchen, sondern auch ein neues Bewusstsein für die Biosphäre.

Leistungsnachweis

Bearbeitung von wöchentlichen Aufgaben plus Gruppenleistungen in Form von einem Impulsvortrag zu einem Seminarthema und Moderation einer Seminarstunde

420250027 Strategie**M. Maier**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 04.11.2020

Beschreibung

Marktorientierte und Ressourcenorientierte Sichtweisen haben sich in den vergangenen Jahren zu bedeutenden Perspektiven und Schulen im Strategischen Management herausgebildet. Es gibt allerdings ein weites Feld von strategischen Diskursen, die über diese beiden Perspektiven hinausreichen. Henry Mintzberg, Bruce Ahlstrand und Joseph Lampel haben sich mit diesen Diskursen in einem Buch mit dem Titel „STRATEGY SAFARI - Eine Reise durch die Wildnis des strategischen Managements“ befasst. In der Vorlesung werden wir ausgewählte Diskurse und Praktiken zum Strategischen Management in den Blick nehmen und die Frage nach der praktischen Anwendbarkeit und den Implikationen für die Strategien von Medienunternehmen diskutieren.

Leistungsnachweis

Semesterbegleitende Klausur durch Bearbeitung von wöchentlichen Aufgaben

Medienökonomie 3**Media Economics 3**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln**Media Economics 3: Understanding organizations and acting strategically**

Modulverantwortlicher: Dr. Sven-Ove Horst

Kolloquien**Bachelor-Kolloquium Marketing und Medien****J. Emes**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, 29.10.2020 - 29.10.2020

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 29.10.2020, 9:00 Uhr im Gelben Saal der Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 15.10.2020 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

Bachelor-Kolloquium Medienmanagement

M. Maier

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Albrecht-Dürer-Str. 2, Gelber Saal, 29.10.2020 - 29.10.2020

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 29.10.2020, 9:00 Uhr im Gelben Saal der Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 15.10.2020 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

Bachelor-Kolloquium Medienökonomik

B. Kuchinke

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Albrecht-Dürer-Str. 2, Gelber Saal, 29.10.2020 - 29.10.2020

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 29.10.2020, 9:00 Uhr im Gelben Saal der Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 15.10.2020 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

Bachelor-Kolloquium Organisation und vernetzte Medien

C. Buschow

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Albrecht-Dürer-Str. 2, Gelber Saal, 29.10.2020 - 29.10.2020

Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 29.10.2020, 9:00 Uhr im Gelben Saal der Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 15.10.2020 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de) an.

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's / Bachelor's Colloquium
Discussion of theses, preparation for the defense.
Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Bildtheorie

J. Bee
Kolloquium

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium
Discussion of theses, preparation for the defense.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.
Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

B. Siegert

Kolloquium
wöch.

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet in Form von Einzel- oder Gruppenberatung als Video-Konferenz statt. Teilnehmer bekommen spätestens 24 Stunden vor dem Meeting eine Einladung per Email zugeschickt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: nach Vereinbarung

DNFConf oder <https://jitsi.org/>

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung (Email).

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

R. Engell

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Begleitung, Betreuung, Beratung, Präsentation und Diskussion laufender Forschungs- und Abschlußprojekte der Medienphilosophie. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung auf der Moodle Plattform möglich!

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Termin: freitags nach Vereinbarung, ab 6. November 2020

Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Das Kolloquium findet via Moodle und BigBlueButton statt., 18.12.2020 - 18.12.2020

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés. Das Kolloquium findet via Moodle und BigBlueButton statt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Voraussetzung zur Teilnahme: Persönliche Anmeldung und Vorlage eines Exposés

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung und Vorlage eines Exposés

BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien

J. Völker

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Werkmodule

Hier finden Sie eine **Auswahl** der Werkmodule, die aus dem Lehrangebot des Bachelor-Studiengangs Medienkunst/ Mediengestaltung belegt werden können. Bitte berücksichtigen Sie auch das weitere Angebot der Fakultät Kunst und Gestaltung. Bitte beachten Sie die Projektbörse der [Fakultät Kunst und Gestaltung](#) und die Konsultationszeiten der Lehrenden.

320150016 Safe Place oder Safe your Space! - Portraitfotografie (Werkmodul)**L. Liberta, N.N., Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

BlockWE, 10:00 - 18:30, Sollten die Blocktermine mit anderen Terminen kollidieren, können andere Termine vereinbart werden, unter E-Mail: weimar@berndhartung.de, 06.11.2020 - 07.11.2020

BlockWE, 10:00 - 18:30, Sollten die Blocktermine mit anderen Terminen kollidieren, können andere Termine vereinbart werden, unter E-Mail: weimar@berndhartung.de, 11.11.2020 - 12.11.2020

BlockWE, 10:00 - 18:30, Sollten die Blocktermine mit anderen Terminen kollidieren, können andere Termine vereinbart werden, unter E-Mail: weimar@berndhartung.de, 27.11.2020 - 28.11.2020

BlockWE, 10:00 - 18:30, Sollten die Blocktermine mit anderen Terminen kollidieren, können andere Termine vereinbart werden, unter E-Mail: weimar@berndhartung.de, 29.01.2021 - 30.01.2021

Beschreibung

"Safe Place oder Safe your Space!" - Unter diesem Motto werden wir uns gegenseitig portraituren. In unsicheren Zeiten der Pandemie, in denen wir uns auf unsere sicheren Orte zurückziehen und der öffentliche Raum immer mehr eingeschränkt wird, ist die Frage wo stehe ich im Raum, wo fühle ich mich sicher, wo breche ich aus, wohin und wie weit darf ich gehen? Eine Standortbestimmung in Portraits. Kern des Seminars sind mehrere Blöcke von zwei Tagen, in denen wir in kleinen Gruppen vorher erarbeitete Bildkonzepte fotografieren. Alle beschreiben ihren Raum und die eigene Stellung darin. Ob im eigenen Zimmer oder auf dem weiten Feld, wir setzen gegenseitig das Konzept des Anderen in ein Portrait um. Dabei lernen wir den Einsatz der Kamera, die Wirkung von vorhandenen und künstlichen Lichtquellen, die Umsetzung von Ideen und die Führung von Menschen vor der Kamera. Wegen der sich ständig ändernden Coronaregeln, werden wir flexibel, aber sicher agieren. Alle bis auf die Portraitierten tragen Masken. Ist der Raum in dem wir fotografieren zu klein werden wir das Geschehen per Livestream übertragen. Auftaktveranstaltung wird eine Wanderung (06.11.) sein, wo wir über Portraits sprechen, uns kennenlernen und einfach den Raum erkunden. Bitte schreibt vorab und rechtzeitig vor Semesterbeginn eine E-mail an weimar@berndhartung.de, damit ich sehe, wo Ihr gerade steht und wie Eure Erwartungen sind. Ich freue mich auf Eure Bewerbungen, Bleibt gesund, bleibt in Kontakt, Bernd Hartung

Blocktermine: 6./7.Nov, 27./28.Nov, 11./12.Dez, 29./30.2021 Jan Abschluß

Bemerkung

Dozent: Bernd Hartung

Sollten die Blocktermine mit anderen Terminen kollidieren, können andere Termine vereinbart werden, unter E-Mail: weimar@berndhartung.de.

320250017 On Air

Projektbörse Fak. KuG, T. Barth, E. Krysalis

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, Moodle/BBB-Termine ab 2.11.2020
Präsenztermine: nach Vereinbarung, ab 02.11.2020

Beschreibung

Radio ist Kino im Kopf. Beim Hören entstehen Bilder und Assoziationen. Möglich wird das unter anderem durch den Einsatz von Original-Tönen. Sie stellen ein Stück abgelassene Wirklichkeit dar. Konfrontiert mit einer authentischen Klangwelt baut sich vor dem inneren Auge des Hörers eine ganz eigene Bildwelt auf.

In diesem Seminar soll der Faszination des Original-Tons auf den Grund gegangen werden – mit verschiedenen Hörbeispielen und der Produktion eigener Radio-Beiträge vom einfachen Bericht mit O-Ton bis zum Mini-Feature. Die Teilnehmer*innen erhalten eine theoretische Einführung in die Geschichte des Original-Tons, in O-Ton-Archive und in den Einsatz verschiedener Mikrofontypen und Aufnahmegeräte.

Daneben geht es um das Schreiben fürs Hören, um die Dramaturgie von Beiträgen in verschiedenen Längen, um Sendeformate und um Formen des story-tellings on air.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Kursen, mitmachen beim Sendebetrieb von bauhausFM, Erledigung von Hausaufgaben

420260000 Augen Ohren Hören

N.N.

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Fr, Einzel, 17:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 20.11.2020 - 20.11.2020
Fr, Einzel, 17:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 20.11.2020 - 20.11.2020
Sa, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 21.11.2020 - 21.11.2020
So, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 22.11.2020 - 22.11.2020
Fr, Einzel, 17:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 11.12.2020 - 11.12.2020
Fr, Einzel, 17:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 11.12.2020 - 11.12.2020
Sa, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 12.12.2020 - 12.12.2020
So, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 13.12.2020 - 13.12.2020
Fr, Einzel, 17:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 15.01.2021 - 15.01.2021
Fr, Einzel, 17:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 15.01.2021 - 15.01.2021
Sa, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 16.01.2021 - 16.01.2021
So, Einzel, 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 17.01.2021 - 17.01.2021

Beschreibung

Das bewusste Hören vermag die Wahrnehmung der anderen Sinnen zu beeinflussen. Für die Einflüsse aus der uns umgebenden Welt sind unsere Ohren immer offen. Die Art, wie wir Klänge wahrnehmen, ist bei jedem von uns verschieden. Das Seminar ist als kreative Werkstatt eingerichtet. Jedes der drei Blockseminare besteht aus folgenden Teilen:

- Übungen in aktivem Zuhören Was ist die Unterschied zwischen Klang, Geräusch und Lärm? Im Seminarraum hören und sehen wir verschiedene Kunstwerke, z.B. visuelle Werke ohne Ton oder Hörstücke ohne Bild. Kann man mit Ohren sehen, mit Augen hören?

- Fieldworks „Weimar Hören“ Den Ort neu entdecken beim Hören. Wir verlassen den Seminarraum um unsere Umgebung aufmerksam hörend wahrzunehmen, z.B. in der Natur, inmitten des städtischen Lebens, und dokumentieren mit Foto, Video und Ton, was wir erlebt haben.

- Klangperformance: Performance Sitzungen als Klangforschung. Das Ziel ist, nach drei Blockseminaren mehrere Gruppenkompositionen aufführen zu können.

Voraussetzung für die Teilnahme: Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Studierenden werden ermutigt, ihre Lieblingsklangobjekte oder Musikinstrumente mitzubringen. Die Geräte für Ton und Foto/Video Aufnahme (Handy oder kleine Geräte sind ausreichend) sollten vorhanden sein.

Die Ergebnisse des Seminars werden in Form einer Ausstellung und Performance präsentiert. (Der Termin ist noch nicht bekannt)

Bemerkung

Blockseminar an drei Wochenenden:

20 November 17:00-20:30, 21 November 9:15-18:30, 22 November 9:15-12:30

11 Dezember 17:00-20:30, 12 Dezember 9:15-18:30, 13 Dezember 9:15-12:30

15 Januar 17:00-20:30, 16 Januar 9:15-18:30, 17 Januar 9:15-10:45

Präsentation Anfang Februar (TBA)

Dozentin: Nishikaze, Makiko

Anmeldung bitte unter: mail@makiko-nishikaze.de

420260001 Nullpunkt – Konzeption und Realisation eines Medienkunstprojektes

A. Steig

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 06.11.2020

Beschreibung

Der Nullpunkt kennzeichnet den Beginn einer Phase oder eines Vorhabens. Er kann unter- und überschritten werden. Außerhalb naturwissenschaftlicher Berechnungen oder gesellschaftspolitischer Ereignisse kann er „individuell“ gesetzt werden und den Anfang eines Projektes markieren. Vor diesem Hintergrund soll eine (ggf. virtuelle) Medienkunstausstellung entwickelt und umgesetzt werden.

Das Blockseminar gibt Einblick in aktuelle künstlerische Verfahrensweisen, Strategien und Ansätze (künstlerisches Schaffen) wie auch ins Ausstellungswesen, den Kunstbetrieb (kuratorisches Handeln), ergänzt um den Seitenblick auf Marktmechanismen und –macht, um das komplexe interdependente und teils interdisziplinäre Feld zeitgenössischer Kunst näher kennen zu lernen. Das geschieht theoretisch und praxisnah: Die Studierenden entwickeln ein (diskursives) Projekt- bzw. Ausstellungsthema und eigene künstlerische Konzepte, realisieren also Arbeiten für die abschließende Ausstellung und durchlaufen dabei Prozesse künstlerischen und kuratorischen Arbeitens und begleitender kommunikativer Vermittlungsstrategien.

Bemerkung

Dozent: Alexander Steig, Dipl.-Kulturpäd./Dipl.-Künstler (FH)

Die Termine für das Werkmodul "Nullpunkt":

Präsenz, Seminarraum 015, Bauhausstraße 11, jeweils von 09:15 bis 12:30 Uhr:

1. 06.11.2020

2. 20.11.2020

3. 04.12.2020

4. 08.01.2021

5. 22.01.2021

6. 05.02.2021

Online, jeweils von 09:15 bis 12:30 Uhr:

1. 13.11.2020

2. 27.11.2020

3. 11.12.2020

4. 18.12.2020

5. 15.01.2021

6. 29.01.2021

Leistungsnachweis

Ausstellungs- und Werkbesprechung, künstlerische Produktion, kuratorisches Handeln